

Keyserling, Excellenz Andrejew, die Generallieutenants A. A. Drushinin und N. K. Schilder, Dr. Plinatus und viele Typographen, Journalisten und Vertreter der Technik. Es war auch viel Jugend vorhanden und unermesslich viel Raum. So war es natürlich und angemessen, daß nach dem Diner die junge Welt sich bei den Klängen guter Orchestermusik, die schon die Tafelfreuden verschönt hatte, im Tanz zu drehen begann.

Es war ein schönes Weibefest. Möge der freundliche Gastgeber mit ebenso viel Befriedigung darauf zurückblicken wie seine Gäste, die in Gestalt der letzten Niva-Nummer, einer wertvollen Radierung von Schischkin, wie in der künstlerischen Tischkarte nach einer Zeichnung von Taburin ein hübsches Andenken an das Fest erhielten, das ihnen um so fester in dankbarem Gedächtnis bleiben wird.

—lg—

Versteigerung einer Kunstsammlung. — Bei der in den Tagen vom 7. bis 15. Februar in München unter Leitung des Kunsthändlers Herrn Hugo Helbing abgehaltenen Versteigerung der Sammlung von Kupferstichen, Handzeichnungen und Büchern aus dem Nachlasse des in Wien verstorbenen Sammlers Herrn Eduard Schulze war die Beteiligung vom ersten bis zum letzten Tage eine sehr rege. Es waren Sammler und Kunsthändler aus Augsburg, Berlin, Freiburg i. B., Frankfurt a. M., Kaiserslautern, Leipzig, Nürnberg, Straßburg, Stuttgart, Ulm, Wien anwesend. Von Museumsvorständen wohnten der Auktion bei: Herr Direktor Dr. Koetschau von den herzoglichen Sammlungen auf der Veste Coburg, der Direktor des königlichen Kupferstichkabinetts in Dresden Herr Professor Dr. Lehrs, Herr Konservator Dr. Pallmann vom königlichen Kupferstichkabinet in München, Herr Direktor Boesch vom germanischen Nationalmuseum in Nürnberg, Herr Dr. Fr. Dörnhöffer von der kaiserlichen Hofbibliothek in Wien. Die Preise waren, der Beteiligung entsprechend, hohe, bei vielen Nummern sehr überraschende. Wir führen in folgendem eine Reihe der bedeutendsten Preise auf.

Den höchsten Preis der ganzen Auktion erzielte ein Blatt vom Meister C. S.: Christus am Kreuze mit der hl. Maria und dem hl. Johannes und zwei Engeln mit Kelchen (Passavant 132), das von Herrn Meder, Berlin, wie man hört, für das königliche Kupferstichkabinet in Berlin für 4650 M erworben wurde. — Nr. 154. Barthel Beham, Kampf nackter Männer (Nummiller 22). 165 M. — Nr. 155. Desselben Kampf von 22 nackten Männern (Nummiller 23). 300 M. — Nr. 161. Hans Sebald Beham, Adam und Eva an dem von der Schlange umwundenen Todtengerippe. 120 M. — Nr. 209. Desselben Wappen mit dem Hahn. 105 M. — Nr. 240. Franz von Holzolt, der Apostel Matthäus. 360 M. — Nr. 241. Desselben die hl. Jungfrau mit dem Kinde auf dem Halbmonde. 585 M. — Nr. 385. Cranach, die hl. Jungfrau mit drei Heiligen in einer Landschaft knieend. 150 M. — Nr. 394. Desselben Luther als Junker Georg (1522). 600 M. — Nr. 458. Dürer, das von zwei Engeln getragene Schweißtuch. 270 M. — Nr. 462. Desselben die hl. Jungfrau mit Sternkrone und Scepter. 230 M. — Nr. 486. Desselben die Herz. 235 M. — Nr. 491. Desselben die Melancholie. 255 M. — Nr. 492. Desselben die vier nackten Frauen. 215 M. — Nr. 493. Desselben der Traum. 430 M. — Nr. 498. Desselben die drei Bauern im Gespräch. 225 M. — Nr. 510. Desselben das Wappen mit dem Hahn. 230 M. — Nr. 516. Desselben Erasmus. 205 M. — Nr. 533. Desselben Apocalypsis cum figuris (3. A.) 330 M. — Nr. 483. Desselben der hl. Hieronymus in der Zelle. 1000 M. — Nr. 546. Desselben der hl. Georg den Drachen tödtend. 200 M. — Nr. 562. Desselben Triumphwagen des Kaisers Maximilian. 1600 M. — Nr. 578. Desselben der große Christuskopf (B. App. 26). 140 M. — Nr. 584. Desselben Maria mit dem Widellinde von zwei Engeln gekrönt (P. 177). 220 M. — Nr. 855. Christus erscheint der Maria Magdalena, französischer Holzschnitt um 1460. Folio. 340 M. — Nr. 853. Die Heimsuchung, Augsburger Holzschnitt um 1480. 4^o. 105 M. — Nr. 856. Die Vorbereitung zur Kreuzigung, Holzschnitt um 1450, Unikum. 170 M. — Nr. 858. Das Jesuskind schmerzhaften Herzens, Holzschnitt (Inkunabel). 160 M. — Nr. 859. Der gute Hirte, fränkischer Holzschnitt um 1460. Folio. 870 M. — Nr. 862. Christus am Kreuz mit Maria und Johannes und drei Engeln, die das Blut auffangen, Holzschnitt-Inkunabel (abgebildet in Hugo Helbing's Monatsberichten Heft 3 Tafel 3). 390 M. — Nr. 863. Die hl. Jungfrau mit dem Kinde und der hl. Anna, Reiberdruck. 155 M.; abgebildet in vorerwähnter Zeitschrift. — Nr. 864. Der hl. Christoph, Holzschnitt um 1450 (Unikum). 510 M. — Nr. 865. Die hl. Genoseva, Augsburger Holzschnitt um 1450 (Unikum). 160 M. — Nr. 865. Der hl. Michael, schwäb. Holzschnitt um 1450 (Unikum). 880 M. — Nr. 868. Das jüngste Gericht. Holzschnitt um 1420, Bruchstück eines äußerst wertvollen Blattes. 830 M. — Nr. 869. Kalender für 1481 mit Aderlastafel. 120 M. — Nr. 870. Christus am Kreuze mit Maria und Johannes, Holzschnitt des 15. Jahrhunderts. 205 M. — Nr. 871. Der hl. Gregor mit einem Diakon in einer Kirche sitzend.

155 M. — Nr. 872. Madonna mit dem Kinde, ihr zur Seite der hl. Ulrich und die hl. Ufra, Holzschnitt, 1493. 150 M. — Nr. 875. Ars memorandi, zwölf Blätter aus einer Ausgabe mit Typendruck. 105 M. (abgebildet in vorerwähnter Zeitschrift). — Nr. 876. Ein Blatt aus der ersten lateinischen Holzschnittausgabe der Biblia pauperum 500 M. — Nr. 879. Dick-Bray, Christus am Kreuz. 140 M. — Nr. 1094. Lucas von Leyden, die zwölf Könige von Juda zu Pferde (Holzschnitte). 200 M. — Nr. 1097. Senefeldersche Lithographie (Inkunabel; Faksimileabdruck einer Inschrift aus dem 16. Jahrhundert vom ältesten hochgeägten Stein). 230 M. — Nr. 1155. Israel van Meenenem, Christus vor Pilatus. 115 M. — Nr. 1157. Desselben Christus mit den Jüngern in Emmaus. 165 M. — Nr. 1159. Desselben Tod der Maria. 250 M. — Nr. 1163. Desselben der hl. Sebastian. 140 M. — Nr. 1169. Desselben das Konzert. 120 M. — Nr. 1171. Die gekrönte Jungfrau mit dem Kinde, ihr zur Seite der hl. Bernhard und die hl. Katharina (B. App. 45). 1750 M. — Nr. 1175. Meister des hl. Erasmus um 1450: Christus wird an's Kreuz geschlagen. 165 M. — Die Geburt Christi von Martin Schongauer (B. 4). 510 M. — Desselben Christus der Schmerzensmann, rechts Maria, links Johannes (B. 69), im ersten Abdruck mit dem Monogramm unter der Fensterbrüstung. 2200 M. — Die Anbetung der Könige von Zwettl (Meister mit dem Weberstischchen) B (I). 2000 M.

Unter den Zeichnungen brachte eine Arbeit von Israel van Meenenem, der hl. Rochus in einem Gemache, 670 M. — Von den drei Handzeichnungen von Martin Schongauer erzielte das Blatt: Christus als Welterlöser, Federzeichnung, leicht koloriert, 510 M. — Die aus der Sammlung Posonyi stammende Federzeichnung, Kopf des Apostels Johannes, 460 M. — Das dritte Blatt, die hl. Barbara knieend mit aufgehobenen Händen, erwarb für 420 M Herr Konservator Dr. Pallmann für das königliche Kupferstichkabinet in München.

Bei den Büchern wurde die neunte deutsche Bibel, Nürnberg, Anton Koburger, mit 335 M bezahlt. Voccacio, erste Ausgabe, erzielte den außerordentlichen Preis von 680 M. — Sebastian Brants erste lateinische Ausgabe des Narrenschiffs brachte 235 M. — Braun & Hogenbergs Urbium praecipuarum mundi theatrum erzielte 250 M. — Ulrich Binder, die Passion Christi mit Schaufeleinschen Holzschnitten, 285 M. — Salomon Bernard, la métamorphose d'Ovide, 245 M. — Naglers Künstler-Lexikon (22 Bände) brachte 430 M. — Das Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen des allerhöchsten Kaiserhauses, Bd. 1—18, 610 M. — Dasselbe, Bd. 1—8, 360 M.

Viele bei dieser Auktion erzielte Preise werden jedenfalls die Wertung seltener Kupferstiche und gesuchter Bücher lange Zeit beeinflussen, da viele Blätter und Bücher aus dieser Sammlung hier mit Preisen bezahlt wurden, die allgemein überraschen.

Preisaus schreiben. — Einen Wettbewerb um moderne Fassaden-Entwürfe hat die Verlagshandlung Seemann & Co. in Leipzig unter den Architekten deutscher Sprache ausgeschrieben. Es werden drei Aufgaben zur Wahl gestellt. Die Gesamtsumme der Preise beträgt 4000 M; weitere 1000 M sind für Ankäufe bestimmt. Das ausführliche Ausschreiben ist kostenlos von der genannten Verlagshandlung zu beziehen.

Aus dem Antiquariat. — Die große Oesterheldsche Merian-Sammlung (Arbeiten aller Merians: M. Merian sen. und jun., Joh. M. Merian, Caspar Merian, Marie Sybille Merian, Jacob Merian), ca. 150 Nummern umfassend, darunter Pergamenthandzeichnungen, Autographe, Einzel-Stiche und Kupferwerke, ist durch Kauf in den Besitz von Plaf & Schrödinger, Buch- und Kunst-Antiquariat in Bonn, übergegangen.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 17. Februar im achtzigsten Lebensjahre Herr Franz Jügel, der frühere langjährige Inhaber der Firma Carl Jügel's Verlag in Frankfurt a/Main; —

im November 1900 in St. Petersburg der Geschäftsführer, älteste Gehilfe und Freund des Herausgebers der weitverbreiteten russischen Zeitschrift „Niva“, Herr Julius Grünberg, der dem Verlagsgeschäfte des Herrn A. von Marks fast fünfundsanzig Jahre lang angehört hat. Seine Verdienste um die geschäftlichen Erfolge des Hauses wurden von seinem Chef in ehrenvoller Weise anerkannt, insbesondere durch freigebige Fürsorge für seine hinterbliebene zahlreiche Familie.